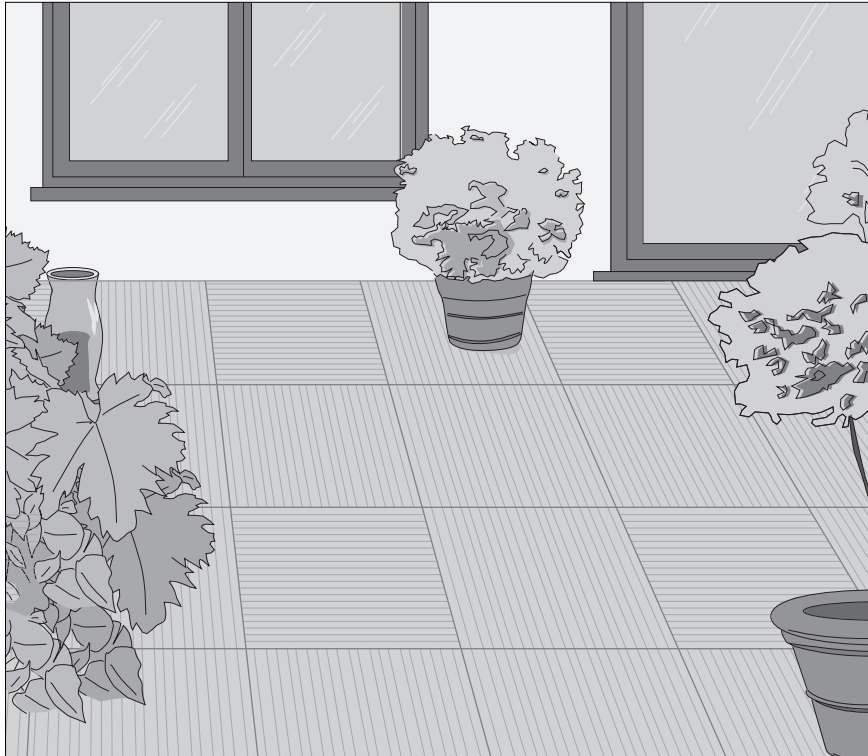


terraza  **KASSETTE**

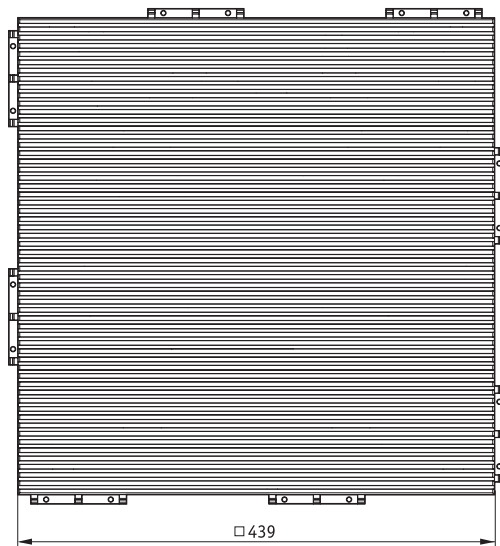


VERLEGEANLEITUNG

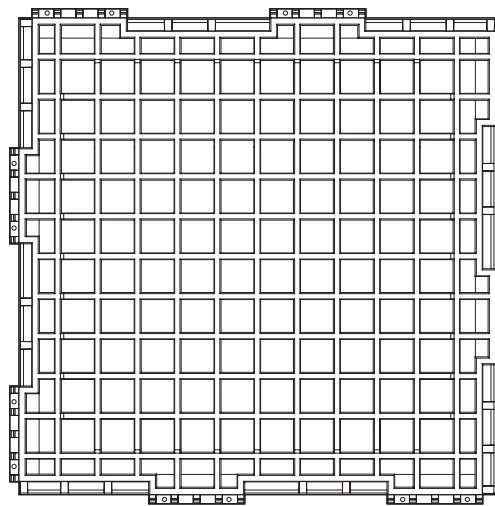
werzalit[®]
BESTÄNDIG. SCHÖN.

terraza  -Kassette

Sichtseite

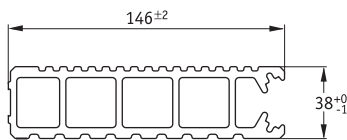


Rückseite

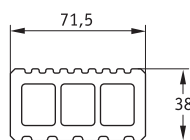


Verlege-Deckmaß incl. 3 mm Fuge = 442 mm, entspricht 0,19536 m²

Anfangsprofil




Uk-Riegel



Allgemein:


Einsatzbereiche

Grundsätzlich unterliegt die Verwendung bzw. der Einbau von Bauprodukten in bestimmten Fällen gesetzlich vorgeschriebenen technischen Normen und Richtlinien. Bauprodukte müssen für viele Einsatzbereiche eine Zulassung haben. Eine Zulassung für die terraaza  -Kassetten liegt zur Zeit noch nicht vor.


Wo kann terraaza  eingesetzt werden? (Zulassung nicht erforderlich)

Auf durchgehend tragendem Untergrund als Boden-Belag, z.B. auf Terrassen, Garten-Gehwegen, als Schwimmbadumrandung, Carportboden, auf Beton-Balkonen o.ä.

Wo darf terraaza  nicht eingesetzt werden? (Zulassung erforderlich!)

terraaza  als selbst tragender Belag (also ohne durchgehend tragenden Untergrund), z.B. als Balkonboden, Brückenboden, Bootssteg-Boden, Laufsteg-Boden (Rampen), als aufgeständerter Terrassenboden mit mehr als 1m Absturzhöhe.

Lösungsmöglichkeit für diese Fälle:

Es muss ein tragender (und statisch ausreichend bemessener) Untergrund als Auflage für den terraaza  -Belag hergestellt werden, z.B. ein Stahlgitterrost, siehe Darstellung letzte Seite.

Bei Fragen dazu oder zu weiteren Möglichkeiten unterstützen wir Sie gerne.

Verlegevariationen

Die Kassetten können in unterschiedlichen Varianten verlegt werden: z.B. schachbrettartig oder mit gleichlaufender Rillenstruktur, halb versetzt oder beides gemischt. Bei halb versetzter Verlegung müssen die Randplatten jeder zweiten Reihe halbiert werden.

Bearbeiten

Mit üblichem Schreiner/Tischlerwerkzeug.

Zum maschinellen Sägen empfehlen wir hartmetallbestückte Sägeblätter mit hoher Zähnezahl, Zahnteilung 10-15


Zahnform: WZ Wechselzahn oder Hohlzahn Dach-Flach.

Schnittkanten müssen entgratet werden.

Schrauben

Verwenden Sie ausschließlich nur Edelstahl Schrauben mit Kreuzschlitz, besser mit Torx-Eingriff.

In Schraub Vorbohrung in der Klipp-Leiste:

terraaza  -Schraube Pan-Head (Halbrundkopf) 4,0 x 30 mm

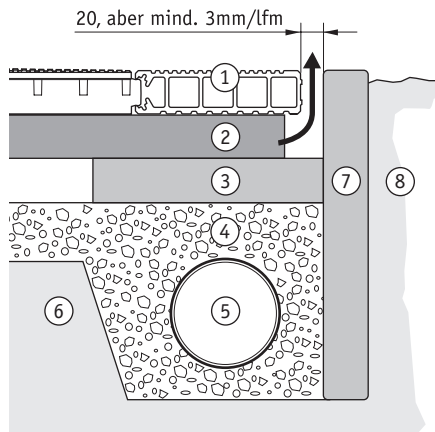
Von oben durchgeschraubt:

terraaza  -Schraube Senkkopf 4,0 x 50 mm

Diese Schrauben sind im WERZALIT Angebot.


Belüftung

Die Unterkonstruktion muss in Richtung der Uk-Riegel durchgehend belüftet sein. Dazu ist je Seite ein Spalt von mindestens 20 mm erforderlich. Dies gilt besonders auch für einen Erdreich – oder Rasenanschluss. Damit Erdreich nicht nachrutschen kann, ist z.B. eine umlaufende Rabatten-Einfassung sinnvoll. Der Raum zwischen den Uk-Riegeln darf nicht aufgefüllt werden.



- ① terraaza  -Belag
- ② Uk-Riegel
- ③ Auflageplatte
- ④ Splittbett
- ⑤ Drainagerohr Ø 10 cm
- ⑥ gefestigter Untergrund
- ⑦ Randrabattenplatten
- ⑧ Erdreich / Rasen

Dehnfugen


Temperatur und Feuchtigkeitsschwankungen bewirken ein Ausdehnen und Schrumpfen der terraaza  -Kassetten in jeder Richtung. Deshalb müssen Dehnfugen berücksichtigt werden.

Bei Verlegung zwischen Wänden oder sonstigen festen Anschlussteilen muss eine Dehnfuge von mindestens 3 mm/lfm (bzw. als Belüftungsspalt mind. 20 mm) auf jeder Seite eingehalten werden.

Pflege

Der Boden kann bei Bedarf mit Wasser abgebürstet werden. Bei Verwendung von Hochdruckreinigern darf keine Dreckfräse eingesetzt werden. Je nach Verschmutzung müssen die Fugenschlitze gereinigt werden, am einfachsten mit einem Wasserstrahl.

Farbveränderung

Die terraaza  -Kassetten sind durchgefärbt und verblassen im Laufe der Zeit auf natürliche Weise, ohne den farblichen Grundcharakter zu verlieren. Da es sich um holzbasierte Produkte handelt, sind Farbabweichungen über die Zeit, verursacht durch UV-Strahlung und Feuchte, zu erwarten und natürlich. Vor allem in den ersten Wochen und Monaten (je nach Witterung) kann es zu einer Farbveränderung der Kassetten kommen, welche keinen Mangel darstellt.

Untergrund vorbereiten, Gefälle

Ein tragfähiger verdichteter Untergrund ist erforderlich. Ein Gefälle von mind. 1% vom Haus weg ist unbedingt erforderlich. Ein Gefälle der verlegten Kassettenfläche ist vorteilhaft, aber nicht unbedingt erforderlich, da die Kassetten mit teilweise offenen Fugen verlegt werden und über die Fugen das Wasser abfließen kann.

Bei unverdichtetem Naturgrund

Ein Bett von mind. 20 cm Tiefe ausheben, 15cm dick Schotter oder Naturbeton einrütteln (Gefälle vom Haus weg mind. 1%), darauf ein Splittbett 5 cm dick aufschütten und planeben abziehen. Als Auflager für die Uk-Riegel empfehlen wir z.B. 20x20x5 cm große Betonplatten einzusenken. Der Untergrund sollte unbedingt mit einer Drainage versehen werden, damit Staunässe vermieden wird.

Bei genügend verdichtetem Naturgrund

Bewuchs entfernen, einebenen, dabei ein Gefälle vom Haus weg von mind. 1% herstellen. Anschließend eine Nässeschutzfolie (Baufolie) gegen aufsteigende Feuchtigkeit und zur Wasserabführung auslegen und an den Rändern eingraben. Auch hier empfehlen wir unbedingt eine Drainage anzulegen.

Bei ebenem festem Bodenbelag, z.B. Betonplatten

Auch dieser Untergrund muss ein ausreichendes Gefälle von mind. 1% zur Entwässerung aufweisen.

Verlegung

①

Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion muss grundsätzlich schwimmend (keine Befestigung zum Untergrund) verlegt werden. Die Uk-Riegel immer flach (71,5 mm Riegelbreite) auslegen.

WERZALIT Uk-Riegel in Gefällerrichtung auf die Auflageplatten auslegen. Zur vorläufigen Stabilisierung der Riegel gegen Verrutschen werden sie mit 2 Querlatten (z.B. Dachlatten) untereinander verschraubt.

Riegelachsabstand:

Für normale Belastung genau 442 mm

Bei Carportböden müssen zusätzlich immer mittig Zwischenriegel eingelegt werden.

Tipp

Um einen genauen Riegelabstand zu erhalten, empfehlen wir jeweils Abstandsleisten, 370,5 mm lang, zwischen die Riegel zu legen, bis diese untereinander mit den Querlatten verschraubt werden.

Auflagerabstand (Unterbau-Platten) max. 500 mm

Bei hoher Belastung (Carportboden) max. 250 mm

Grundsätzlich gilt für alle Verlegearten

Die erste Kasette wird befestigt, siehe nachfolgende Punkte. Die nächste Kasette wird schräg angesetzt, (dabei werden die 2 Klipp-Leisten unter den Rand der vorigen Kasette geschoben), herabgedrückt und mit 3 verdeckten Schrauben auf die Riegel geschraubt.

Ab der zweiten Reihe muss jede Kasette schräg so angesetzt werden, dass sie beim Herabdrücken gerade noch an den Klipp-Leisten der vorigen Reihe vorbei passt. Anschließend wird die Kasette mit einer Holzbeilage in die Klipp-Leisten geklopft und mit 3 Schrauben befestigt.

Die Schrauben dürfen nur handfest angezogen werden.

Für die z.T. erforderliche sichtbare Verschraubung muss die Kasette bzw. das Anfangsprofil mit 4mm Ø vorgebohrt und der Schraubenkopf mit einem Versenker eingesenkt werden.

②

Verlegen ohne Randprofile

Um eine glatte bzw. geschlossene Seitenkante der Kassetten zu erhalten, muss von jeder Randplatte (an den Eckplatten entsprechend an 2 Seiten) ein Streifen von 33 mm abgeschnitten werden.

Der erste und letzte Riegelachsabstand muss 365 mm betragen.

Die Randkassetten werden an einer Richtschnur entlang verlegt. Zuerst wird eine Eckkasette an der äußeren Ecke einmal sichtbar geschraubt, sowie mit 3 verdeckten Schrauben durch die Vorbohrung in den Klipp-Leisten.

Die nächste Kasette wird schräg an die vorige Kasette angesetzt, herabgedrückt und mit 3 Schrauben befestigt. So wird Reihe um Reihe verlegt.

③

Verlegen mit umlaufendem Rand aus Anfangsprofilen

Dafür wird das terraZa -Anfangsprofil verwendet. In diesem Fall muss bei der Unterkonstruktion an der Längsseite der Riegel am Rand jeweils ein zusätzlicher Uk-Riegel gelegt werden,

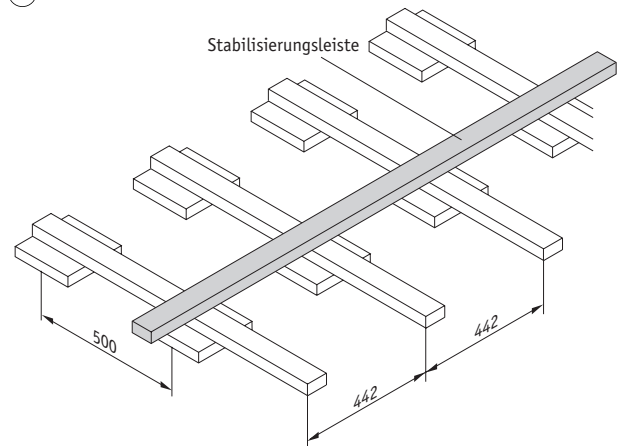
Riegelachsabstand 100 mm, dann wieder 442 mm.

Eine Anschlagleiste wird quer auf die Uk geschraubt. Abstand zum geplanten Außenrand der Randprofile 127 mm.

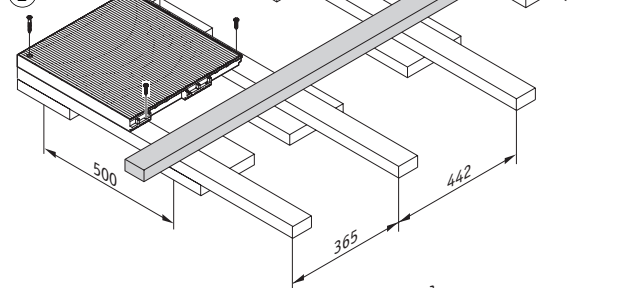
Die erste Eckkasette wird an die Anschlagleiste angelegt und an der äußeren Ecke einmal sichtbar geschraubt, sowie mit 3 verdeckten Schrauben durch die Vorbohrung in den Klipp-Leisten.

Die nächste Kasette wird schräg an die erste Kasette angesetzt, herabgedrückt, und wieder mit 3 Schrauben befestigt. Weiter wie im Absatz "grundsätzlich für alle Verlegearten" Auf diese Art wird eine Reihe nach der anderen befestigt.

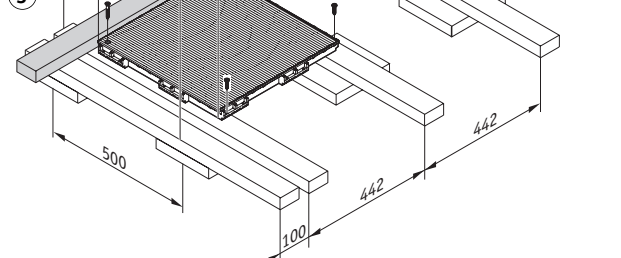
①



②



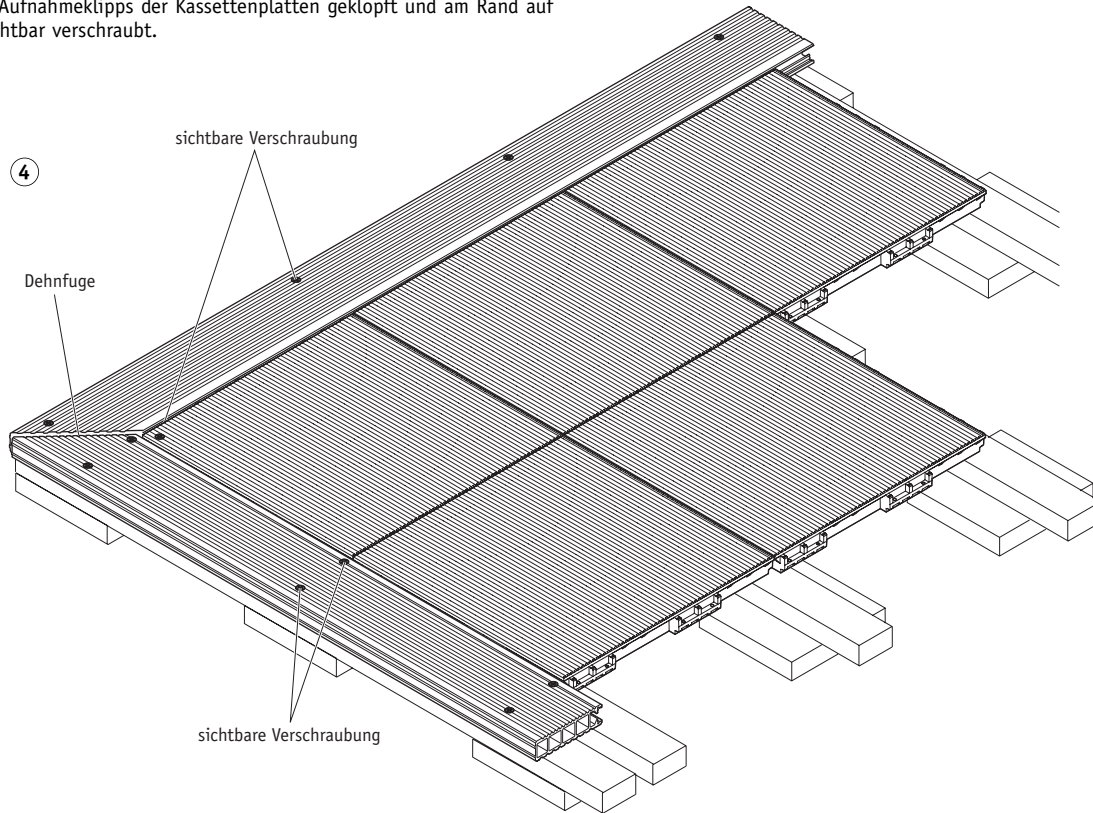
③



4

Randprofile

Nach Verlegung der gesamten Fläche werden alle Anfangsprofile entsprechend der erforderlichen Länge zugeschnitten, dabei muss eine Dehnfuge von 3 mm/lfm je Seite unbedingt eingehalten werden. Anschließend werden die Profile nacheinander in die Aufnahmeklipps der Kassettenplatten geklopft und am Rand auf jedem Riegel sichtbar verschraubt.



5

Lösungsvorschlag für tragenden Untergrund
Beispiel: Balkon aus Holz-Tragebalken.

Zwischen die Tragebalken werden Gitterroste aus feuerverzinktem Bandstahl eingebaut. Die Gitterroste müssen statisch ausreichend bemessen sein für eine Traglast von 5 KN/m². Industrielle Hersteller bieten die Roste mit Angaben zur zulässigen Traglast an.

Beispiel:
 Rotec GmbH Berlin
 Langrehr & Co
 Werner-Voß-Damm 58
 12101 Berlin-Tempelhof
 Tel.: 030 / 789 039 – 0

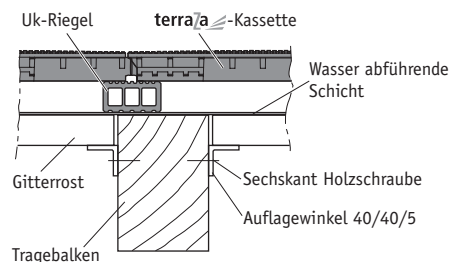
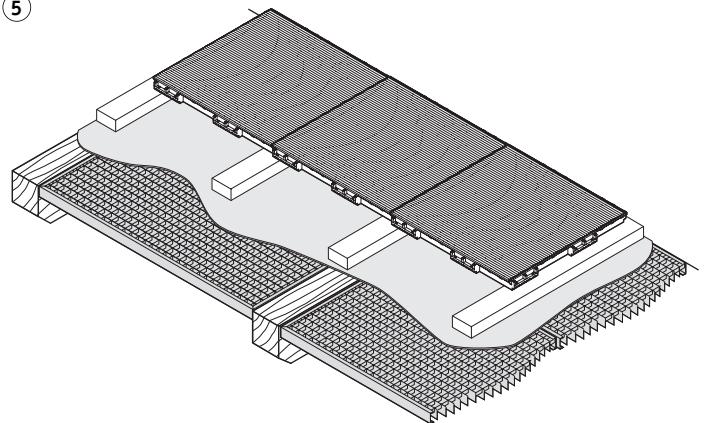
Im dargestellten Fall werden die Gitterroste zwischen die Tragbalken eingelegt und arretiert, dazu müssen seitlich Stahl-Auflagewinkel 40/40/5 an die Balken geschraubt werden. Die Winkel müssen mit (Edelstahl) Sechskant-Holzschrauben an die Balken geschraubt werden.

Beispiel bei einem Balkenabstand von ca. 700 mm:
 Schrauben 8 x 70; Abstand der Schrauben max. 250 mm
 Schrauben 10 x 80; Abstand der Schrauben max. 350 mm
 Schraubengewinde bis Kopf, die Schrauben müssen vorgebohrt werden.
 Oberkante Balken und Oberkante Gitterroste müssen in einer Ebene liegen. Auf diese Auflage wird die Wasser abführende Schicht und darauf die Uk-Riegel verlegt.

Achtung

Die terra/a -Kassetten sind im Fugenbereich wasserdurchlässig, es muss also eine durchgehende Wasser abführende Schicht, z.B. eine Blechwanne oder eine geeignete Folie unterhalb der Riegelebene eingebaut werden.

5



Fragen?

Bei weiteren Fragen informiert Sie gerne unsere Abteilung Technischer Kundenservice.

Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts vorbehalten.